

### **LANDWIRTSCHAFT**

24.August: Die Regierung von Indien spendet fast US\$ 1 Mio. an das UN World Food Programm für Zimbabwe. Das Geld wird eingesetzt um Klima-resistente Anbaumethoden und Pflanzen in Chiredzi und Mangwe zu fördern. Die Lebensmittelsituation hat sich wesentlich verbessert, dank der guten Ernte. Preise sind allerdings um etwa 30% gestiegen. Hilfsorganisationen haben bis Juni etwas über 5% des notwendigen Geldes, um Hungernden zu helfen. (Cathy Buckle beschreibt wie das World Food Programme im lokalen Supermarkt Gutscheine an Bedürftige verteilt.) siehe: Zimbabwe Humanitarian Response Dashboard, January-June 2021.

6.September. Die Zahl der Buschfeuer ist gegenüber 2020 um 85% gestiegen. Die meisten Feuer haben, so die Behörden „mit menschlichen Aktivitäten zu tun“.

Bericht von D+C (Development and Cooperation.): In Zimbabwe war die Produktion von Biogas zu teuer für die meisten Dörfer. Jetzt führt Care International einen viel billigeren „Digester“ ein. Besonders Frauen, die dann mit Gas kochen können, profitieren.

10.September: Bericht von OCCRP (?) Viele so-genannte „Contract farmers“, die für bestimmte Firmen arbeiten, machen dadurch Schulden statt Profit. Die Erfahrung von contract farmers für die chinesische staatliche Firma Tian Ze war so: im ersten Jahr bekamen sie für den Tabak US\$3 pro Kg.und waren in der Lage, die von Tian Ze bereitgestellten Produktionsmittel zu bezahlen, und einen ordentlichen Profit zu machen. Bald aber war Tian Ze, an die sie verkaufen mussten, nur bereit US\$2 Kg zu bezahlen, die Kosten der Produktionsmittel blieben gleich. Bald hatten die Farmer Schulden bei Tian Ze und konnten nur weiter machen in der Hoffnung irgendwann herauszukommen. Die Firma selbst wird als „unberührbar“ beschrieben, streitet alle Vorwürfe ab. Keine Klagen werden angenommen.

14. September: Baumwollproduzenten beklagen sich , dass COTTCO ihnen nicht, wie versprochen, am Tag der Lieferung bezahlt, sondern viele später. Die Inflation reduziert den Wert des Geldes.

### **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

26.August: Die US\$ 1 Milliarde Special Drawing Rights, die Zimbabwe von dem IWF bekommen habe, sollen zur Hälfte zurückgehalten werden als Unterstützung für den Zimdollar und zur Hälfte dazu gebraucht, den Kauf von Impfstoff, sowie Investitionen in Schulen, Krankenhäusern und Straßen zu unterstützen. Revolving Funds sollen für den Kauf von neuen Maschinen durch Bergwerke und Manufakturen aufgestellt werden. (*Es folgt in den nächsten*

*Tagen eine Reihe von Zeitungsartikeln über Korruption in Zimbabwe. Zufall?)*

15.September: Die Kommunen reklamieren einen Teil für sich.

26.August. Wie konnte das passieren? Die Cold Storage Company besitzt 10 000 Hektar Weideland in Darwendale. Früher weideten 25 000 Rinder hier. Informelle Chromminen haben mindestens 40% der Fläche zerstört und wahrscheinlich das ganze Areal unbrauchbar gemacht. Hat niemand dieses wertvolle Stück Land bewacht?

30.August. Die Women's Bank hat seit Juni 2018 Kredite (meist Kleinkredite) an 7 000 Frauen ausgezahlt.

31.August: Die EU hilft 5 kleineren Gemeinden in Zimbabwe ihre IT Systeme zu modernisieren und damit ihr Finanzmanagement zu verbessern.

1.September. Die Deutsche Bank beendet ihre Zusammenarbeit mit Stanbic of Zimbabwe.

2.September: ZESA will die Stromversorgung verbessern und versucht, Ingenieure und technische Arbeitskräfte, die ZESA verlassen haben und teilweise im Ausland arbeiten ins Land zurückzuholen.

16.September: Wiederholte Probleme bei den Kraftwerken in Kariba und Hwange zwingen die Stromversorger dazu, Strom, für bis zu 12 Stunden abzuschalten. Besonders die Industrie leidet darunter.

Air Zimbabwe fliegt wieder 4x wöchentlich Harare-Johannesburg und stellt so bessere Verbindungen an interkontinentale Flüge her.

3.September: Der monatliche Warenkorb für eine Familie von 6 Personen, 2 Erwachsene 4 Kinder, kostet (23.08.) \$41 000. (US\$ 490) Die meisten Staatsangestellten verdienen \$17 000 – \$26 000.

7.September: Die Arbeiten am Kunzvi Damm , nordöstlich von Harare sollen diese Woche anfangen und sollen in etwa 2 Jahren fertig sein.

5.September. Gegen den Strom. Gegen Klimaschutz-Vorgaben. Zimbabwe öffnet immer mehr Kohlenminen, meistens durch chinesische Firmen betrieben, die investieren in der Produktion von Koks (für die Stahlproduktion) und den Bau von Kraftwerken.

In Zimbabwe soll ein riesiges Eisen- und Stahlverarbeitungszentrum entstehen, wahrscheinlich in Churumhanzu (Mash. E. ) wo die Schmelzöfen stehen sollen mit Arbeitsplätzen für 4 500 Arbeiter.

9. September: ZUPCO hat 50 neue Busse bekommen, die über mehrere Städte verteilt werden. (Einige transportierten schon Schmuggelware auf dem Weg von Hafen in Durban nach Beitbridge!)

12. September: Die Produktion von Platin in Zimbabwe ist um 12% in der ersten Jahreshälfte gestiegen.

Sogar der Minister für Public Service, Mavima gibt zu, dass lokal-produzierte Waren zu teuer sind für die Geldbeutel der meisten Staatsangestellten und befürwortet kostenlose Einkaufstouren in Südafrika, damit sie ihren Bedarf günstiger decken können.

Steuern.

Ende 2020 schuldete der private Sektor **ZIMRA** \$6,5 Milliarden. Parastatals schuldeten \$1,4 Milliarden. Die Kommunen schuldeten \$306 Mio. und Importfirmen \$ 521 Mio. Wenn Steuer nicht bezahlt werden kann die Regierung zB. Infrastrukturprojekt nicht durchführen.

14. September: Einwohner des Dorfes Kaseke in Uzumba in Mashonaland East Provinz klagen, dass eine chinesische Firma das ganze Dorfgebiet, einschließlich ihren Höfen, ihr Weideland und ihren Feldern als Steinbruch für schwarzen Granit markiert habe. ZLHR verlangt im Namen der Dorfbewohner, Kopien des „environmental impact assessment“ ( Dokument über die Auswirkung auf die Umwelt) von der Environmental Management Agency und der Lizenz , schwarzen Granit hier zu holen. Solche Aktivitäten sind nur legal, wenn die schriftliche Einwilligung der Einwohner vorliegt. In letzter Zeit beklagen sich immer wieder die Einwohner von Landkommunen über überraschende Aktivitäten chinesischer Bergwerke in ihrer Gegend. Eisenerz sucht eine andere Chinesische Firma in der Gegend von Manhize. Dorfbewohnern droht der Verlust ihrer Ländereien. Das Dorf Trydo wird abgeriegelt und die Bewegungsfreiheit der Bewohner eingeschränkt. „Aus Sicherheitsgründen“ sagen die Chinesen. Die MDC A beschuldigt den Präsidenten, einen „Neuen Kolonialismus“ chinesischer Firmen zu unterstützen.

15. September:

Der Direktor der RBZ, Mangudya, behauptet, Zimbabwes Wirtschaft wachse schneller als diejenige der Nachbarländern. 2021 war ein gutes Jahr für die Landwirtschaft, die internationalen Preise für Mineralien sind hoch und es wird viel gebaut. Sorge macht die Tatsache, dass das starke Wachstum „nicht inklusiv“ sei. Es gäbe im Land zu viel sehr arme Menschen.

Zimbabwe gehört laut 10. Basler anti- money laundering index zu den 12 Ländern, wo Geldwäsche am leichtesten und häufigsten ist. In der SADC Region nach Mosambik, DRC und Madagascar.

19. September: In einem Hearing vor dem Parliamentary Portfolio Committee on Justice, Legal and Parliamentary Affairs erklärte die Zimbabwe Anti-Corruption Commission, dass dem Lande US\$1,3 Milliarden jährlich verloren gehen. 1) durch Diebstahl. Die Dollars werden dann ins Ausland gebracht. 2) durch falsche Rechnungen bei Export und Import. 3) Durch Schmuggeln, besonders von Gold. In den letzten 2 Jahren sind nur 2 Fälle aufgefliegen!

21. September: Die Zimbabwe International Trade Fair ist eröffnet in Bulawayo. Abgesehen von 9 afrikanischen Ländern nehmen Belarus und Indonesien daran Teil.

## **POLITIK**

### Zu der sich entwickelnde Diskussion über Gukurahundi:

Meeting des Zimbabwe Netzwerkes am 26. August. Die leidenschaftliche Beteiligung von Zimbabweern an der Diskussion, die Fassungslosigkeit, dass es möglich war /ist, in Zimbabwe aufzuwachsen und nichts darüber gehört zu haben, die wiederholte Wunsch, frei darüber sprechen zu dürfen, lässt vermuten, dass es nicht so leicht sein wird, auf dem von Mnangagwa vorgesehene Weg einen Abschluß zu finden.

27. August. Chief Mathema von Gwanda äußert sich in diesem Sinne. Zitat: ... I say this meeting (Mnangagwa, National Council of Chiefs, siehe ZimNews August) was an ambush.... Gukurahundi deserves public attention and consultations with people who were affected. But when you read what was discussed at that meeting it is clear that their priorities are not what the victims prioritise.

Chief Mtshane Khumalo, stellvertretender Vorsitzender der Matabeleland Council of Chiefs verspricht auch durch die Opfer geleitet zu werden.

Veteranen von Zipra verlangen eine Entschuldigung von dem Präsidenten und anderen Ministern.

21. September: Während einer virtuellen Debatte über die Greuelthaten von Gukurahundi machten mehrere Teilnehmende klar, dass .Zitat: It is impossible to resolve the genocide issue when the perpetrator holds state power- so with Gukurahundi. For the full satisfaction of the victims, the perpetrators should be removed from power.“ alles anderer sei nur ein Versuch zu beschwichtigen.

29. August: Unter dem Political Parties Finance Act bekam MDC T \$ 60 Mio. ZANU PF bekam \$ 140 Mio.

1. September. Präsident Mnangagwa bestätigte die Verschärfung von Maßnahmen gegen PVOs (Private Voluntary Organisations, NGOs!) die in seinen Augen gegen das Gesetz verstoßen z.B. politisch aktiv werden! Erklärt werden die Verschärfung mit der Hoffnung, dadurch Geldwäsche und das Finanzieren von Terrorismus ein Ende zu bereiten. 2. September: Crisis in Zimbabwe Coalition reagierte verärgert und sieht eher den Versuch, NGOs vor den Wahlen, 2022, mundtot zu machen. Sie bittet die Regierung inständig, den „democratic space“ nicht weiter einzuengen.

4. September. Mnangagwa bereitet seine Partei auf die kommende Wahlkampagne. „We will rule forever“. Es wird berichtet, dass ZANU schon Lebensmittel verschenke und Hilfe verschiedener Art anbiete. (verschenke auch Särge!)

12. September: Die MDC feiert 22 Jahre ihres Bestehens. Frage ist nur, welche MDC? Chamisa sendet optimistische Botschaften. ZANU behauptet Chamisas MDC (Name noch unklar weil die MDC T von Mwonzi den Namen MDC Alliance für sich reklamiert)) nicht anzuerkennen sondern nur diejenigen Parteien, die in POLAD engagiert sind. Chamisas Partei könnte „Citizens Convergence for Change“, CCC, heißen.

Staatliche Mitarbeiter haben bis 15. Oktober, um sich impfen zu lassen oder von ihren Arbeitsplätze ausgesperrt zu sein. Diskussionen darüber, ob diese Dekret verfassungsmässig ist. Etliche Zeitungen äußern Sorge, dass der Präsident mehrmals Dinge getan hat, die deutlich die Verfassung missachten. z.B. *NewsDay Zimbabwe*. 17.09. ED risks throwing the country into a constitutional crisis

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

Am 17. August wurde Fotojournalistin Elizabeth Masiriri auf entwürdigende Art bei der Arbeit in Gwanda verhaftet und in eine „ekelhafte“ Zelle geworfen. Ihre Verhandlung soll „nach Ende des Lockdowns“ stattfinden. Kollegen verlangen, dass alle Klagen gegen sie fallen gelassen werden.

31. August: Mehrere Organisationen haben den International Day of the Victims of Enforced Disappearances benutzt, um Listen der „Verschwundenen“ in Zimbabwe zu veröffentlichen und mehr über die Praktiken der eigenen (und anderer) Regierungen publik zu machen.

National Transitional Justice working Group / Zimbabwe Peace Project:  
Enforced Disappearances Fact Sheet  
ZLHR Statement on International Day of the Victims of Enforced

Disappearances.

1.September. Der Staat möchte Joana Mamombe wieder in Gewahrsam nehmen. Warum? Sie ist aufs Land gefahren um ihre kleine Schwester zum Schulbeginn zurückzubringen und es gelang ihr wegen des Curfew nicht, sich rechtzeitig bei der Polizei zu melden. Sie meldete sich am nächsten Morgen. Da sie aber gegen die Bedingungen ihrer Freilassung gestoßen habe müsste sie zurück ins Gefängnis... (so der Staatsanwalt). (Vorerst gestoppt. Ein Richter in Harare sieht keine Gesetzesübertretung.)

11.September: Ein traditionelles Gericht lehnte einen Antrag von Mugabes Kindern ab und urteilte, dass Mugabe in Heros Acre begraben werden sollte. Der Kampf geht weiter.

18.September: Eine wenig-bekannt online-Zeitung verbreitet die Nachricht, dass 11 „Terroristen“, Mitglieder der Crisis in Zimbabwe Coalition in einem „safe House“ in Norton verhaftet wurden. Crisis widerspricht vehement. Die Organisation habe mit den angeblichen Verdächtigen gar nichts zu tun und hat kein „safe house“ in Norton. Crisis beklagt solche falsche Reportagen und bedauert die Verengung des demokratischen Raumes durch die Regierung.

20.September: 11 angehende LehrerInnen wurden verhaftet, als sie dagegen protestierten, dass sie das Belvedere Technical Teachers' College und Morgan Zintec Teachers' College nicht betreten dürften, weil sie die erhöhte Schulgelder nicht bezahlen konnten. Die StudentInnen sollen in Oktober Prüfungen schreiben. ZHLR, die sie gesucht und gefunden haben, berichten von Verletzungen.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

### **Corona.**

7. September: die Lockdown Regel wurden gelockert. Normale Arbeitszeiten sind wieder möglich.

Neuinfektionen, 5. September 125.

Todesfälle „ 16

15.September: Bisher hat die Regierung 11 Mio. Dosen Impfstoff gekauft. Es fehlen nur die Menschen, die sich impfen lassen wollen.

Staatsangestellte müssen sich impfen lassen, sonst dürfen sie nicht zu ihren Arbeitsplätzen. (Lehrer?)

1.September: Sport, Cinema, Theater, Kunstgalerien, Gottesdienste dürfen von Geimpften besucht werden.

14..September. 1 926 247 Personen sind voll geimpft, etwa 12,84% der Bevölkerung. Da es jetzt wärmer wird und die Infektionszahlen zurückgehen

wird das Impftempo langsamer. Manche, die einmal geimpft sind, zögern mit der zweiten Impfung.

**Schulen** Klassen mit öffentlichen Prüfungen sind am 30. August und alle andere Klassen eine Woche später zurück in den Schulen. Der Lehrplan wurde durchforstet, um nur das Wichtigste zu lassen. Es wurde beschlossen, dass 14-17-Jährige geimpft werden können (wenn Impfstoff vorhanden ist). Das Semester soll 80 Schultage dauern statt 60. Schulen müssen für die Durchführung der Coronamaßnahmen sorgen. Schulgelder wurden um 33% erhöht.

2 Schlagzeilen am 1. September: „Smooth restart for exam classes“ - „Chaos as schools reopen“. Es stimmt auf alle Fälle, dass viele Lehrkräfte wegen schlechter Schutzmaßnahmen und/oder nicht ausreichende Bezahlung streiken.

Die Regierung hat fast 4000 neue Lehrkräfte (woher?) engagiert, damit auch die von den Coronaregeln verlangten kleineren Klassen alle eigene Lehrkraft haben.

Viele Lehrkräfte hatten Probleme, zum Ort ihres Einsatzes zu kommen, weil es keine Busse zwischen den Städten gibt. Wieviel Lehrkräfte in den Schulen sind ist umstritten. 70% sagt das Ministerium. 30% sagen die Lehrgewerkschaften.

Krankenzimmer werden in Internaten eingerichtet.

15. September: 11 Schulen wurden wegen starken Covid-19-Befalls geschlossen. Die Zahl der Fälle wurde am 19.9. wurde mit 430 angegeben. Viele Schulen sind nicht vorbereitet und haben nicht genug Tests und anderes Material. Geschweige denn frisches Wasser!. Es wird gefragt. Wo sind die Gelder (\$750 Mio + \$ 500 Mio.) geblieben, die die Regierung dafür ausgegeben hat?

Über 30 000 Familien wurden aus ihren Wohnungen in Feuchtgebieten und anderen „undesignated“ Gebieten getrieben und leben weitgehend in Zeltlagern. Die Regierung verspricht, dass Wohnungen gebaut werden, die sollen bis Ende des Jahres bezugsfertig sein.

9. September: die Regierung übergab die erste 600 von 1200 Laptops an Colleges, die technische Fächer unterrichten.

18. September: Die Broadcasting Authority of Zimbabwe, BAZ, lizenziert noch 8 lokale Radiostationen. Diese müssen innerhalb von 18 Monaten anfangen zu senden. Den meisten fehlt es an Ressourcen, sie erwarten die notwendige Ausrüstung von der Regierung. Lokale Radiostationen sind wichtige Informationsquellen für Menschen in entlegenen Landesteilen z.B. senden sie

in lokalen Sprachen. Unter den 8 sendet eine Station in Kalanga, eine in Tonga. Information über landwirtschaftliche Belange und Information zu Covid-19 gehören zu ihrer Inhalten.

## **HARARE**

27. August. /2. September. Der zweite / dritte Versuch eine Vollversammlung des Stadtrates durchzuführen schlug fehl. Verschiedene Gründe wurden genannt. Zuerst ist es nicht klar, wer Bürgermeister ist. Mutizwa will nicht gehen, ehe es ein offizielles Dokument zu Mafumes Wiedereinsetzung gibt, Provincial development coordinator Muguti besteht darauf, dass Mutizwa Bürgermeister bleibt. Wichtige Beschlüsse können nicht gefasst werden. Es fehle auch an „data bundles“ und nötige digitale Information für die Stadträte.....Die Zahl der Stadträte ist sowieso reduziert. Von der Referenten ist nur noch Gesundheitsreferent Chonzi im Amt. Corona Maßnahmen machen es schwer, fällige Gelder einzunehmen, so dass die Hälfte der Einnahmen für Löhne und Gehälter verbraucht wird. CHRA bittet die Stadträte, ihre Verpflichtungen gegenüber den Bürgern ernst zu nehmen und verlangt, dass die Regierung aufhören soll, sich in die Angelegenheiten der Stadt einzumischen. Der Staat möchte Mafume verbieten, Town House zu betreten. Grund. „Er wird Zeugen beeinflussen“. Gleichzeitig geht es mit der Untersuchung seiner „Missetat“ sehr langsam voran. Am 8. September plädierte Mafume vor Gericht, der rechtmäßige Bürgermeister von Harare zu sein. 18. September: Mafume bekam einen Brief vom Innenminister Moyo, der ihn von seinem Amt als Stadtrat von Harare suspendiert. Grund ist das Gespräch mit einem Angestellten der Stadt ,(Mafume wurde dabei verhaftet) am 14. Dezember 2020!.

3. September. Die Polizei in Harare führt eine Kampagne gegen „illegale“ d.h. nicht ZUPCO- oder von ZUPCO lizenzierte Busse und Autos. Viele Pendler fahren immer wieder mit „mushikashika“ aus verschiedenen Gründen. Die ZUPCO Busse warten mit der Abfahrt bis sie voll sind. So können keine Fahrpläne eingehalten werden. Außerdem zahlt man den Preis für die ganze Strecke, sonst wäre Schwarzfahren zu leicht. Einige von ZUPCO lizenzierte Busse fahren auch neue, direktere Strecken, Es wäre an die Zeit den Busverkehr neu zu denken und organisieren. „ZUPCO will finally win when they can service passenger needs better than anyone else at affordable fares.“ Am Freitag 3. September wurden viele Pendler ohne Transport gelassen. Immer mehr Pendler verlangen, dass private Transportfahrzeuge wieder erlaubt sein sollen. Der Staat möchte, dass diese sich bei ZUPCO melden und von ihnen lizenziert werden.

7. September: Die NRZ bietet 3 neue Pendler Routen morgens und abends von und nach Harare. ZUPCO will anschließende Busrouten anbieten.



5. September. UNICEF und OXFAM haben in Teilen von Harare „Water kiosks“ eingerichtet. Diese sind geschützte Brunnen mit solarbetriebenen Pumpen, die etwa 5000 Liter die Stunde pumpen können. Man lädt eine Karte mit US\$4 und kann damit Wasser kaufen. Es ist auch möglich, einen einzelnen Eimer voll zu bekommen und Bedürftige bekommen Wasser umsonst. Inzwischen hat die Arbeit zum Bau eines neuen Speichersees für Harare, Kunzvi Dam begonnen.

## **VERSCHIEDENES**

**13./14. September:** Die Geschichte ist zur Zeit Mugabes passiert aber die Reaktion der ZANU PF auf die Nachricht, dass British American Tobacco, BAT, der Partei ziemlich viel Schmiergeld bezahlte, ist so als wäre es gestern geschehen. Recherchen der internationalen Bureau of Investigative Journalism, BBC Panorama und der Universität von Bath entdeckten Zahlungen an Mugabe kurz vor der Wahl 2013, um gewisse Menschen aus dem Gefängnis in Zimbabwe zu befreien.

Zim Sit. Am 13.9. Smoke screen: BAT's agents brokered Zimbabwe bribe proposal *The Bureau of investigative Journalism (en-GB)*

*Newsday* 14. September: ZANU PF caught in bribery storm.